



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Wissenschaftliche Koordination
SÖF - Energiewende



Die Energiewende der Bürger stärken –

Innovation, Beteiligung und Akzeptanz durch lokale und regionale Initiativen

Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Donnerstag, 15.09.2016, 12:00 – 19:00 Uhr

(einen Tag vor dem Bürgerenergie-Konvent des Bündnis Bürgerenergie e.V.)

Themenstellung

In vielfältigen Formen engagieren sich Bürger in ihren Kommunen und Regionen für Belange des Klimaschutzes und der dezentralen Energiewende. Ob politisch oder unternehmerisch aktiv, sie stoßen dabei auf unterschiedlichste Herausforderungen. Wie werden einzelne Bürger, Energiegenossenschaften und andere bürgergetragene Organisationsformen diesen Herausforderungen gerecht? Welche Chancen liegen in diesen Initiativen für die Energiewende und die Zivilgesellschaft? Diese und ähnliche Fragen sollen auf der Veranstaltung mit den beteiligten SÖF-Forschungsprojekten diskutiert werden.

Programm

- | | |
|----------------------|---|
| ab 12:00 | Eintreffen, belegte Brötchen, Anmeldung |
| 13:00 – 13:15 | Begrüßung, Einführung, Überblick

Reinhard Pfriem , Uni Oldenburg, Projekt EnGeno

Rainer Grießhammer , Öko-Institut/WiKo |
| 13:15 – 15:00 | Plenum
Kurzinputs aus den SÖF-Energiewendeprojekten zu 3 Leitfragen (jeweils 35 Minuten)

Moderation: Reinhard Pfriem , Uni Oldenburg, Projekt EnGeno |
| 13:15 – 13:50 | A) Welche Rollen spielen Bürger in der Energiewende bzw. welche Rollen können und sollten sie spielen?
Jan Hildebrand (Klima-Citoyen): Konzeption Rollenmodell in Konsument, Produzent/Investor & sozio-politischer Akteur

Christian Lautermann (EnGeno): Vom bürgerschaftlichen Engagement zum Bürgerunternehmertum |

Jennifer Schellhöh (EnerTransRuhr): ‚Agenten des Wandels‘ (im Ruhrgebiet) als Treiber der Energiewende

Lars-Arvid Brischke (Energiesuffizienz): Energiebürger auf dem Weg zu einem bewussten und suffizienten Umgang mit Strom

13:50 – 14:25

B) Welche wünschenswerten Wirkungen haben Beteiligung und Engagement von Bürgern auf die Transformation des Energiesystems und der Gesellschaft?

Lioba Kucharczak/Daniel Dorniok (EnGeno): Transformationspotentiale von Energiegenossenschaften auf systemischer Ebene: Energiegenossenschaften als soziale Innovation und Initiatoren sozialer Innovationen

Anett Großmann/Markus Flaute (Prosumer-Haushalte): Gesamtwirtschaftliche Effekte von Prosumer-Haushalten

Lars Holstenkamp (SMiG): Finanzielle Beteiligung: weder notwendige noch hinreichende Bedingung für Akzeptanz – und wann und wie sie doch wirkt

Helke Wendt-Schwarzburg (W³): Nutzen und Lasten beim EE-Ausbau fair teilen: Mit dem Wohlstandsradar die möglichen Wohlandseffekte einer geplanten EE-Anlage erfassen und verschiedene Eigentümer- und Betreibervarianten eines Projektes beurteilen

14:25 – 15:00

C) Mit welchen Problemen und Hindernissen sind Akteure der Bürgerenergie in der Praxis konfrontiert und welche Wege zu deren Überwindung gehen sie?

(Darstellung anhand von Praxisbeispielen aus den Projekten)

Felix Rauschmayer (EnGeno): Transformationspotentiale von Energiegenossenschaften auf individueller Ebene

Thomas Köhler (EnGeno): Vernetzung und Innovation durch Bürgerengagement im Energiebereich in der Region Hannover

Susanne Blazejewski (enEEbler): Handlungsstrategien von Energie-Bürgern am Arbeits-platz

Sören Becker (EnerLOG): Mit Projektgegnern und Kritikern umgehen – Handlungsmöglichkeiten von Bürgerenergieprojekten in lokalen Energiekonflikten

15:00 – 15:20

Kaffeepause mit Kuchen

15:20 – 17:00

Gruppendiskussionen

Zu der Frage: Welche Anforderungen sind zu stellen, damit die Bürgerenergie in ihren vielfältigen Potentialen gestärkt wird?

17:00 – 17:15

Kurze Pause

17:15 – 18:30

Plenum

Formulierung von Botschaften/Forderungen an die zentralen Adressaten

Moderation: **Niko Paech**, Projekt EnGeno

18:30

Abschluss

19:00

Abendessen (optional)

im nahe gelegenen italienischen Lokal [Porta nova](#)